

Zeitschrift: Wohnen
Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger
Band: 31 (1956)
Heft: 8

Artikel: Genossenschafter erstellten einen Spielplatz
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-102839>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Genossenschafter erstellten einen Spielplatz

Die Mieter der Heimstättengenossenschaft Winterthur im Wolfbühl in Wülflingen erstellten in kollektiver Selbsthilfe bei ihrer Kolonie einen Spielplatz, wozu sie 571 unbezahlte Arbeitsstunden aufwendeten. Das erforderliche Land wurde von der Stadt gepachtet. Den Pachtzins bezahlt die Genossenschaft. Am 30. Juni 1956 wurde der Platz an einer kleinen Feier der Jugend übergeben, wobei der Konsumverein Winterthur jedem Teilnehmer einen «Zabig» spendete.

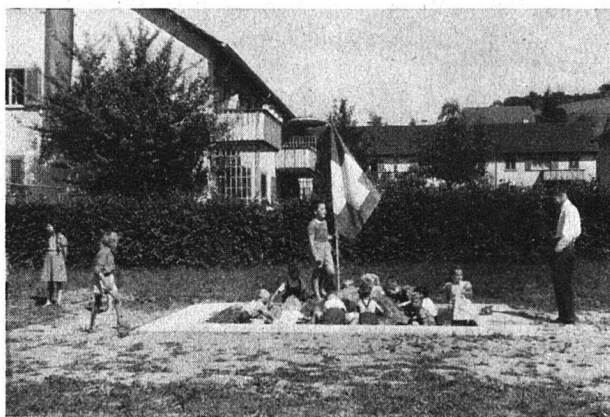


Bild 1 Die Hauptattraktion bildet das Flugzeug

Bild 2 Bunker und Rutschbahn

Bild 3 Für die kleinen Kinder gibt es Sandplätze und eine Schaukel, für die größeren Kinder Klettergerüste, Schaukeln (Gygampfen und Gyreiten) sowie Plätze für Ballspiele

Bild 4 Das eigene Orchester spielt auf

Bild 5 Die Kinder geloben, den Platz in genossenschaftlichem Geiste selbst zu verwalten